

Initiator*innen-Statements aus dem „Bündnis für Humane Bildung“

Stuttgart, 9. Oktober 2017

Ralf Lankau: „Kein Mensch lernt digital“

„Kein Mensch lernt digital. Lernen ist ein individueller und sozialer Prozess, kein technischer. *Bildung* ist notwendig an ein Subjekt und dessen Bewusstsein gebunden, nicht an ein Medium oder Speicherformat. *Unterrichten* verweist bereits sprachlogisch auf die Interaktion zwischen Lehrenden und Lernenden hin. Andernfalls sind es mediengestützte Selbstlernphasen, wie beim Lesen.

Begriffe wie `digitale Bildung` oder `digitaler Unterricht` stehen daher nicht für digitale Medien im Präsenzunterricht, sondern für kommerzielle Interessen der Global Education Industries (GEI). Das Ziel ist die weltweite Standardisierung und Kontrolle sowohl der Bildungseinrichtungen wie der Lehrinhalte durch Netztechnologien (Big Data und Learning Analytics). Durch den permanenten Rückkanal werden Lernende sowohl psychometrisch vermessen wie automatisiert beschult und geprüft. Das technische Ideal ist zugleich Dystopie: Der Mensch wird von Maschinen zugerichtet, die ihm sagen, was er zu lernen und zu tun hat. Das Bündnis für humane Bildung kämpft dafür, dass Menschen im Mittelpunkt von Bildungsprozessen und Unterricht stehen.“

Ralf Lankau ist Grafiker, Philologe und Kunstpädagoge. Er unterrichtet seit 1985 Gestaltungstechniken mit analogen und digitalen Techniken, seit 2002 als Professor für Mediengestaltung und Medientheorie an der Hochschule Offenburg. Er leitet die grafik.werkstatt an der Fakultät Medien und Informationswesen, forscht (praktisch und theoretisch) zu Experimenteller Medienproduktion in Kunst, Lehre und Wissenschaft und publiziert zu Design, Kommunikationswissenschaft und (Medien-) Pädagogik ...

Kontakt Prof. Dr. phil. Ralf Lankau

Hochschule Offenburg
Fakultät Medien und Informationswesen
Tel.: 0781 / 205 349
E-Mail: ralf.lankau@hs-offenburg.de